

den Engländern. Die zwei Städte Georgetown und Johntown liegen an der westlichen Küste. Die Mehrzahl der Einwohner (bei 62.000) sind eingewanderte Chinesen, darum sind auch die Ueberschriften und Firmentafeln an den Magazinen und Waarenhäusern zumeist in chinesischen Schriftzeichen verfaßt. Auf dem Marktplatze werden in den Frühstunden nebst den verschiedensten übelriechenden Fleisch- und Fischwaaren eine Fülle der köstlichsten Früchte feilgeboten.

Vor diesem Platze, welcher von der Hauptstraße bis zur See reicht, befindet sich ein Communalbad, d. h. ein für Jedermann geöffnetes Haus mit einem erhöhten Bassin, welches mit reinem frischem Gebirgswasser gefüllt ist. Wer Lust empfand, sich da abzukühlen, trat ein, nahm das bereit stehende Holzgefäß und schüttete das Wasser über seinen Körper. Ich bemerkte nur Chinesen und Schwarze, welche, ohne sich zu entkleiden — denn sie trugen sozusagen nichts auf dem Leibe — mit Wohlbehagen das Bad nahmen. Penang ist auch reich an gutem frischem Trinkwasser.

Die nächste Umgebung der Stadt ist Ebene und erst in einer Entfernung von 3 (englischen) Meilen erheben sich die Berge bis 1500 Fuß Höhe. Die Vegetation der Gebirge entzückt durch ihre Ueppigkeit. Die Ebene ist gänzlich versumpft und mit dichten Dschungeln bedeckt. Der größte Theil der Stadt ist auf festen Boden gebaut, hingegen bestehen die Vorstädte nur aus Pfahlbauten, unter welchen das faulende Wasser in der Abendsonne eigenthümlich funkelt.

Die Straße zum Gebirgsrücken, auf dessen höchstem Punkte der Gouverneur der Insel seine Zufluchtsstätte gegen die permanente Hitze gesucht, läuft durch einen herrlichen Palmenwald, in dessen Schattenreiche sich die Chinesen anmuthige Wohnhäuser erbaut haben. Die Mittagshitze war unbeschreiblich ermattend. Auf der Straße gab es keinen Schatten, weil die Sonne senkrecht stand, und so flüchtete ich in den Palmenwald, wo ich Siesta hielt, während über mir die Affen von Baum zu Baum sprangen und Jagd auf Papageien machten. Auf dem Heimwege passirte ich ein Sargmagazin. Die Säрге der Chinesen gleichen geschlossen einem etwa zwei Meter langen entrindeten Baumstamme. Die Wände sind nach den Anordnungen des Philosophen Mencius (geb. 372 v. Chr.) 18 Centimeter dick und an den Ecken aufgestülpt. Ich hörte, daß der Sarghandel ein recht einträgliches Geschäft sei, weil in China jeder Einwohner schon bei Lebzeiten